

Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

Fachbereich 7/tr.

Vorlagen-Nr. 1854/2004-2009

Zur Sitzung

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss

16.06.2009 öffentlich

Entscheidung

Beratungs-
gegenstand

Straßenvollausbau im Gebiet B-Plan 25 L, Teilplan A

Haushaltsmittel
vorhanden

- ja
 nein
 entfällt

Wenn ja

Kostenstelle: Wirtschafts-
Kostenträger: plan der
Sachkonto: SEG

Wenn nein

Deckungsvorschlag:
Kostenstelle:
Kostenträger:
Sachkonto:

Stellungnahme Kämmerer:

Sachverhalt:

Die SEG ist Eigentümerin des überwiegenden Teils der Flächen im Gebiet des Bebauungsplanes 25 L, Teilplan A.

Das Gebiet des B-Planes 25 L, Teilplan A, liegt in Lülisdorf, zwischen Bachstraße, Uferstraße und Schneppenweg.

Mit der Planung wurde das Ingenieurbüro IFEBA beauftragt.
Die Vorplanung ist als Anlage beigefügt.

Ein Vertreter des Ingenieurbüros wird die Planung in der Sitzung vorstellen.

Das Erschließungsgebiet 25 L, Teilplan A, schließt mit dem Heinrich-Böll-Weg gegenüber von der Einmündung der Kirchstraße an die Bachstraße an. Der gesamte Ziel- und Quellverkehr des Erschließungsgebietes wird über die Kirchstraße/Bachstraße geführt.

Die Straßen innerhalb des Erschließungsgebietes werden als Mischverkehrsflächen ausgebaut. Die Hauptachse des Heinrich-Böll-Weges weist eine Breite von 6,50 m auf. Die abzweigenden Nebenstraßen verfügen über eine Breite von 6,00 m mit Ausnahme des Stichweges 2 (Breite 4,50 m) und der Zuwegung zum Sickerbecken (Breite 3,50 m).

Die Verkehrsflächen sollen in Pflasterbauweise hergestellt werden. Die Kreuzungs- und Einmündungsbereiche sollen wegen der dort auftretenden Scherkräfte in bituminöser Bauweise hergestellt werden.

Die Oberflächenentwässerung erfolgt durch eine Mittelrinne und einen separaten Regenwasserkanal in die im Süden des Plangebietes vorgesehene Versickerungsmulde. Die Versickerungsmulde wird mit einem Stabgitterzaun eingefasst. Auf die Markierung von Parkflächen soll aufgrund der Ausführung als

Mischverkehrsfläche gänzlich verzichtet werden. Die Lage der Pflanzscheiben entlang den Grundstücksgrenzen kann sich noch je nach der tatsächlich erfolgten Bebauung verändern.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss nimmt die vom Ingenieurbüro IFEBA erarbeitete Vorplanung für den Straßenvollausbau im Bebauungsplangebiet 25 L, Teilplan A zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den erforderlichen Erschließungsvertrag mit der SEG auf der Grundlage der vorgestellten Vorplanung abzuschließen.

Anlagen:

1 Plan